

# "HEILIGSTE NACHT"

Text: Trier 1846 nach Salzburg 1783

Gl 754

M: Augsburg 1800

S: W. Merkes 2015

Sopran

1. Hei - lig - ste — Nacht!      Hei - lig - ste Nacht!      Fin - ster - nis  
2. Gött - li - ches Kind!      Gött - li - ches Kind!      Du, der gott -

Alt

1. Hei - lig - ste Nacht!      Hei - lig - ste Nacht!      Fin - ster - nis  
2. Gött - li - ches Kind!      Gött - li - ches Kind!      Du, der gott -

Bariton



6

S.

wei - chet, es strah - let her - nie der, lieb - lich und präch - tig vom  
se - li - gen Vä - ter Ver - lan - gen, Zweig, der der Wur - zel des

A.

wei - chet, es strah - let her - nie der, lieb - lich und präch - tig vom  
se - li - gen Vä - ter Ver - lan - gen, Zweig, der der Wur - zel des

Bar.



11

S.

Him - mel ein Licht, En - gel er - schei - nen, ver - kün - den den  
Jes - se ent - sprießt, lass dich mit in - ni - ger Lie - be um -

A.

Him - mel ein Licht, En - gel er - schei - nen, ver - kün - den den  
Jes - se ent - sprießt, lass dich mit in - ni - ger Lie - be um -

Bar.



"HEILIGSTE NACHT"

2

16

S. Frie - den, Frie - den den Men - schen, wer freu - et sich nicht!  
 fan - gen, sei uns mit herz - li - cher Freu - de ge - grüßt!

A. Frie - den, Frie - den den Men - schen, wer freu - et sich nicht!  
 fan - gen, sei uns mit herz - li - cher Freu - de ge - grüßt!

Bar. Frie - den, Frie - den den Men - schen, wer freu - et sich nicht!  
 fan - gen, sei uns mit herz - li - cher Freu - de ge - grüßt!

21

S. Kom - met, ihr Chri - sten, o kom - met ge - schwind! Seht da die  
 Gött - li - cher Hei - land, der Chri - sten - heit Haupt! Du gibst uns

A. Kom - met, ihr Chri - sten, o kom - met ge - schwind! Seht da die  
 Gött - li - cher Hei - land, der Chri - sten - heit Haupt! Du gibst uns

Bar. Kom - met, ihr Chri - sten, o kom - met ge - schwind! Seht da die  
 Gött - li - cher Hei - land, der Chri - sten - heit Haupt! Du gibst uns

26

S. Hir - ten, wie ei - lig sie sind! Eilt mit nach Da - vids Stadt!  
 neu, was die Sün - de ge - raubt, schen - kest uns dei - ne Huld,

A. Hir - ten, wie ei - lig sie sind! Eilt mit nach Da - vids Stadt!  
 neu, was die Sün - de ge - raubt, schen - kest uns dei - ne Huld,

Bar. Hir - ten, wie ei - lig sie sind! Eilt mit nach Da - vids Stadt!  
 neu, was die Sün - de ge - raubt, schen - kest uns dei - ne Huld,

31

S. Den Gott ver - hei - ßen hat, liegt dort als Kind.  
 sie tilgt die Sün - den - schuld je - dem, der glaubt.

A. Den Gott ver - hei - ßen hat, liegt dort als Kind.  
 sie tilgt die Sün - den - schuld je - dem, der glaubt.

Bar. Den Gott ver - hei - ßen hat, liegt dort als Kind.  
 sie tilgt die Sün - den - schuld je - dem, der glaubt.